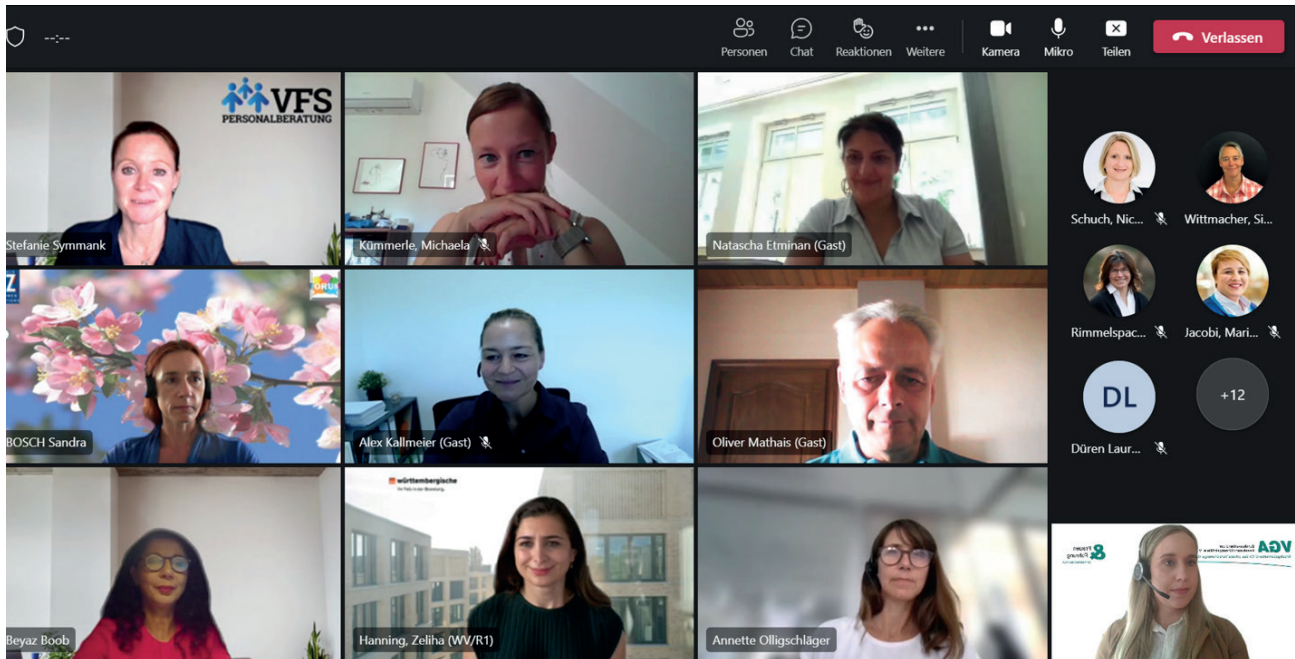


## Virtuelle Netzwerkveranstaltung des VGA Arbeitskreises Frauen & Führung



### Zeliha Hanning: „Sich selbst treu bleiben und auf Chancen fokussieren“

Am 14. Juli 2022 fand eine virtuelle Netzwerkveranstaltung des Arbeitskreises Frauen & Führung statt. Stefanie Symmank und Fabienne Wolf, Leitung des Arbeitskreises, führten durch die Veranstaltung. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein Impulsvortrag zum Thema Frauen in Führung von Zeliha Hanning, Vorstandsvorsitzende Württembergische Versicherung AG, mit anschließender Diskussion.

„Unser Kreis lebt davon, Themen aktiv anzusprechen, sie vielseitig zu beleuchten und auch die männliche Sichtweise einzubeziehen“, erläuterte Fabienne Wolf. VGA-Geschäftsführer Oliver Mathais begrüßte Zeliha Hanning seitens des VGA und im Namen der beiden VGA-Ehrenpräsidenten Horst Peil und Hans-Ulrich Buß. Er betonte die langjährige Zusammenarbeit und Verbundenheit der Württembergischen mit dem VGA und bedankte sich für die Unterstützung.

Gastrednerin Zeliha Hanning ist eine der ersten weiblichen Vorstandsvorsitzenden auf Versicherer-Seite in Deutschland. Entsprechend groß war das Interesse des aus rund 40 Personen bestehenden Publikums an ihrem Vortrag: Neben Arbeitskreis- und VGA-Mitgliedern schalteten sich auch zahlreiche Kolleginnen und Kollegen aus der Versicherungsbranche zu. Freude an dem haben, was man tut, geduldig und mutig sein auf seinem Weg, auch mal auf das eigene Bauchgefühl hören und Themen mit Herz und Elan vorantreiben – diese Faktoren hält Zeliha Hanning für wichtig, um beruflich erfolgreich zu sein. Dazu gehöre es auch, Dinge zu hinterfragen sowie eigene Ideen offen und wertschätzend einzubringen und diese mit konkreten Beispielen zu hinterlegen. Für ihre berufliche Laufbahn sei es sehr wichtig gewesen, Mentorinnen und Mentoren sowie Sparringspartnerinnen und -partnern zu haben. „Personen an der Seite zu wissen, mit denen man sich über ein Thema austauschen, Strategien entwickeln und die Vorgehensweise besprechen kann, sind von großer Bedeutung für die eigene Weiterentwicklung“, betonte Hanning. Auch Frauennetzwerke wie das in der W&W-Gruppe, zu der die Württembergische gehört, würden einen wichtigen Beitrag leisten, um Prozesse für die Förderung von Frauen zu schaffen. Ein weiterer entscheidender Punkt sei für sie die Sichtbarkeit: „Man muss zeigen, dass man etwas kann und es auch will.“ Hierfür würden sich insbesondere Projektstellen auf der Vorstands-Berichtsebene anbieten. Sie habe im Übrigen seit ihrem Start bei der W&W-Gruppe niemals das Gefühl gehabt, Nachteile aufgrund ihres Geschlechts zu haben.

### Vita von Zeliha Hanning

Zeliha Hanning startete 2000 ihre Tätigkeit bei der W&W-Gruppe. Die Betriebsökonomin und Versicherungskauffrau wechselte 2010 in Führungspositionen der Ausschließlichkeitsorganisation der Württembergischen Versicherung, leitete später den Bereich Produktentwicklung und Strategie Komposit und war Bereichsleiterin der Abteilung Organisation und IT-Steuerung in der W&W-Gruppe.

Zuletzt war sie Generalbevollmächtigte bei der Württembergischen Versicherung. Seit Januar 2021 ist sie Vorstandsvorsitzende der Württembergischen Versicherung AG, Mitglied des Vorstands der Württembergischen Lebensversicherung AG und Leiterin des Vertriebsressorts Württembergische Versicherungen.

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gab es ein durchweg positives Feedback zu der Veranstaltung. Besonders beeindruckt zeigten sich diese von der offenen und zugewandten Art der Vorstandschefin der Württembergischen. Auch die gelebte Nähe zu den Menschen in ihrem Unternehmen überzeugte: So berichtete Hanning etwa, dass sie sich durch regelmäßige aktive Arbeitstage in unterschiedlichen Einheiten wie beispielsweise Kundenservice, Schaden und Vertrag auf dem Laufenden hält.

Mit der Veranstaltung ist es dem Arbeitskreis Frauen & Führung einmal mehr gelungen, sein selbst gesetztes Ziel zu fördern: Mit engagierten Frauen die Zukunft der Branche wettbewerbsstark und zukunftssicher gestalten. Fazit: Fortsetzung erwünscht.